

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1895

82 (6.4.1895) Abendzeitung

Abonnement: Im Verlage abgeholt, 20 Pf. monatlich...

Inserate: Die Zeitungs-20 Pf. (Total-Inserate billiger)...

Badische Presse.

Auflage 16000. 15 976. 23. März 1895. (Kleine Presse).

Garantirt größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

Expedition: Karlsruhe Nr. 27. Rotationsdruck. Eigentum und Verlag von H. Thiergarten.

Nr. 82. Post-Zeitungsliste 723.

Karlsruhe, Samstag den 6. April 1895.

Telephon-Nr. 86. 11. Jahrgang.

Slatin's Flucht.

Slatin Parpa, der bei den Sudanesen 12 Jahre gefangen gehaltene Oesterreicher, veröffentlicht in der „N. Fr. Pr.“...

Ich habe während meiner fast zwölfjährigen Gefangenschaft im Dandurman wiederholt auf geheimem Wege briefliche Mittheilungen und Geld erhalten...

Daß frühere Fluchtversuche nicht gelangen, lag hauptsächlich an der Ueberwachung, der ich Seitens des Chalifa, dessen Gebete ich von der Morgen- bis zur Abendstunde mitzumachen hatte...

wollen. Im vorigen Sommer wäre ein Fluchtversuch bald gelungen, wenn der Agent, der mir durch Vermittlung der diplomatischen Agentie und des ägyptischen Generalstabes geschickt wurde...

Anfangs Januar dieses Jahres standen mir Seitens der diplomatischen Agentie und des ägyptischen Generalstabes zwei Agenten zur Verfügung, von denen der eine besonders Verbindungen nach Berber, der andere nach Suakin hatte.

Es war drei Stunden nach Sonnenuntergang und wir hatten das Gebet mit dem Chalifa verrichtet, der sich dann in seine Wohnung zurückzog. Ich wartete noch eine Stunde, um bei allfälliger Nachfrage zugegen zu sein...

Da wir bei Morgenanbruch einsahen, daß es mit diesen niedergeborenen Thieren unmöglich sei, die eine Tagereise nördlich von Berber, am Wüstenrande errichtete Fluchtstation zu erreichen...

Am zweiten Tage dieser erzwungenen und gefährlichen Rast bemerkte mich ein Hirte und erkannte mich an den aus meinem Versteck hervorstehenden hellen Beinen als Fremden.

Personalmeldungen

aus dem Bereiche des Ministeriums des Innern. In den Ruhestand versetzt wurde: Pörr, Josef, Badmeister beim Friedrichsbad in Baden-Baden.

Mittheilungen

aus dem Bereiche des Schulwesens. Versetzungen und Ernennungen:

- A. Mittelschulen: Die Behramtspraktikanten: Gutheim, Ferdinand, Dr., Volontär an der Realschule in Mannheim...

Einst und Jetzt.

Preisnovelle von M. Tamms. (Nachdruck verboten.)

„Meine Herren,“ rief er den beiden Jünglingen zu, die der davon huschenden Mädchengestalt verblüfft nachgeschaut hatten, „haben Sie so wenig versucht, Fräulein von Arnheim durch interessantes Gespräch zu fesseln, daß sie die Waldeinsamkeit Ihnen vorzieht?“

„Dann fragen Sie mich der Kreuz und Quere über den unfeligen Landrath aus, und schließlich haben Sie mich so weit, daß ich mich grenzenlos vor Ihnen blamiere!“

müthiges „tillerüllerü“ in den Waldbesrieden hinein. Inbelnd und freudig klingend es zu den Beiden herab, die stumm des Weges gingen.

„Nicht dünkt,“ brach Wolff endlich das Schweigen, „ich hörte neulich hier im Walde ein Vöglein, mit dessen Gesänge sich die Weisen dieses gestieberten Sängers über uns nicht messen können — ist denn jenes Vöglein nun ganz verstummt?“

„Vielleicht sagt das Vöglein sich, daß es Unrecht thut, einem Menschen, der ihm kein Leid zufügt, und den es herzlich nach einem Ton seiner hellen Stimme verlangt, die Erfüllung dieses Wunsches zu verweigern!“

„Sie mir kein Leid zugefügt?“ brach Anneliese plötzlich aus. „Ach, wahres Herzeleid haben Sie mir angethan! Erst belauschen Sie mich neulich, obgleich Sie wissen mußten, daß Horchen eine häßliche Eigenschaft ist für einen Mann —“

„Dann fragen Sie mich der Kreuz und Quere über den unfeligen Landrath aus, und schließlich haben Sie mich so weit, daß ich mich grenzenlos vor Ihnen blamiere!“

„Wenn ich Sie nun aber versichere, daß ich weder Ihnen gezürnt, noch auch, was Sie hauptsächlich zu fürchten

scheinen, über Sie gelacht habe? Ja, daß mir Ihre Worte eine beherzigenswerthe Lehre gewesen sind? Sehen Sie mich einmal an, Fräulein Anneliese,“ fuhr er fort und ergriff ihre widerstrebende Hand, um dieselbe fest durch seinen Arm zu ziehen, „ich bin wirklich nicht so schlimm, wie Sie denken. Und um Ihnen das zu beweisen, bitte ich Ihnen demüthiglich alles ab, was — Sie mir zugefügt haben.“

Er lachte. Auch um ihren Mund zitterte ein schwaches Lächeln.

„Unser Verkehr scheint bisher lediglich in Entzweiung und Versöhnung zu bestehen,“ meinte er scherzend. „Auch der Schauplatz ist immer derselbe. Am Ende sind sie nun mit mir einverstanden, Fräulein Anneliese, daß wir dauernd Frieden schließen. Oder sagt der Krieg Ihrem Geschmack besser zu?“

Das junge Mädchen erröthete. „Sie sind sehr grobmäthig,“ sagte sie mit bebenden Lippen, „daß Sie meine Kinderlein vergessen und vergeben wollen. Nun müssen Sie mir aber auch etwas nennen, womit ich dieselben gut machen kann!“

„Das will ich!“ rief Wolff lebhaft, „das will ich! Und ich weiß auch schon, was!“

Anneliese sah ihn fragend an. „Singen Sie mir ein Liedchen, hier im Walde, jetzt gleich! Es hört's ja keiner, mir. Die anderen sind weit fort und von ihren schwägenden Stimmen ist rings kein Ton mehr zu vernehmen.“ (Fortsetzung folgt.)

- Leid, Franz Xaver, Unterlehrer, von Pfohren nach Donaueschingen.
- Juch, Alfred, Schulverwalter in Diersheim, als Unterlehrer nach Mundingen, A. Emmendingen.
- Gerspacher, Remigius, Hilfslehrer in Singheim, A. Baden, wird Schulverwalter daselbst.
- Sartmann, Philipp, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Rintheim, A. Karlsruhe.
- Sank, August, Unterlehrer in Pfaffenbrunn, als Hilfslehrer nach Rugenhausen, A. Sinsheim.
- Aking, Georg, Unterlehrer in Helmstadt, A. Sinsheim, wird Schulverwalter daselbst.
- Mater, Karl, Schulverwalter in Fugletten, als Unterlehrer nach Hofletten, A. Wollach.
- Reifensperger, Roman, Hilfslehrer in Hitzingen, als Unterlehrer nach Pfohren, A. Donaueschingen.
- Zinger, Theodor, Schulkandidat, als Unterlehrer nach St. Georgen, A. Balingen.
- Scherer, Gottbold, Schulverwalter in Bervangen, als Unterlehrer nach Helmstadt, A. Sinsheim.
- Schmidt, Karl, Unterlehrer, von Rintheim nach Essenz, A. Eppingen.
- Schreiber, Otto, Unterlehrer in Neckarau, als Hilfslehrer nach Mannheim.
- Schulz, Bina, Hilfslehrerin in Bortach, als Unterlehrerin nach Schopfheim.
- Weber, Hermann, Schulverwalter, von Eitenheim nach Reizingen.
- Wenk, Albert, Hauptlehrer, von Oberalpsen nach Weiler-Rüchtersbach, A. Wollach.
- Wunderke, Josef, Hauptlehrer, von Föhrenthal nach Singheim, A. Baden.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 5. April. Das Präsidium des badischen Militär-Vereins-Verbandes richtete am 1. April an den Fürsten Bismarck folgendes Telegramm: „Euer Durchlaucht vollenden heute, durch Gottes Gnade sichtbar getragen, in voller Mäßigkeit das 80. Lebensjahr. In wohlbedenktem Dankgefühl für seinen größten Mann, hat das deutsche Volk diesen Tag in den Mittelpunkt seines nationalen Empfindens gestellt und ihn zum Gedächtnistage seiner eigenen Wiedergeburt gemacht. Allüberall, wo echte deutsche Herzen schlagen, sind sie heute in begeistertem Jubel, in ungetrübter Verehrung für den Mann vereint, in welchem des Reiches höchster Glanz verkörpert ist. Gestatten Euer Durchlaucht, daß wir die gleichen Gefühle im Namen von 80 000 Veteranen — Milikämpfern für des Reiches Größe — und zu gleicher Zeit allezeit bereiter gebieter Soldaten des badischen Militär-Vereins-Verbandes heute unmittelbar zum Ausdruck mit dem Wunsch bringen, es möchte Euer Durchlaucht vergnügt sein, am nächsten Jubiläumstag das ganze deutsche Volk in voller Einigkeit und das Reich in der starken Hand seines Kaisers in dem alten sieghaften Glanze noch zu schauen. Das wolle Gott!“

Leiningen (A. Karlsruhe), 4. April. Der 80. Geburtsstag des Fürsten Bismarck wurde letzten Sonntag Abend vom „Militärverein II“ in Gemeinschaft mit dem Gesangsverein „Eintracht“ begangen. Es wurde eine Ansprache gehalten und mehrere vaterländische Lieder gesungen. Die Feier fand im Gasthaus „zum Schwanen“ statt. In den Schulen wurden „Gedenkbücher an Bismarck“ verteilt und durch die Herren Lehrer in den Klassen eine kleine Feier des Tages veranstaltet.

Wöhlingen (A. Eugen), 4. April. Der achtzigste Geburtstag des Fürsten Bismarck wurde hier am Vorabend durch ein Bankett im Gasthaus zum Ochsen gefeiert. Die hiesige Stadtmusikcapelle unter Leitung ihres Dirigenten, Hrn. Wirtz, spielte, auch der „Viederkrantz“-Wöhlingen wirkte mit. Herr Hauptlehrer Braun hielt eine schwingvolle Festrede. Der Kriegerverein hatte sich vollständig zu der Feier eingefunden, ein Mitglied desselben, Herr Stadt-Väckermeister Schmittberger trug eine Deklamation („Schaut hinüber Deutschlands Väter“) unter großem Beifall vor. Die Feier verlief in bester Weise.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 5. April.
 = **Abteilung Karlsruhe der deutschen Kolonial-Gesellschaft.** Der Mitreisende, Herr Rindermann wird am Samstag den 6. April, Abends 7 Uhr, im großen Museumsaal einen Vortrag über: „Land und Leute am Viktoria-See in Deutsch-Ostafrika“ halten. Derselbe wird von der obengenannten Gesellschaft in Verbindung mit dem naturwissenschaftlichen Verein veranstaltet. Die Mitglieder dieser Gesellschaften, sowie auch die Museumsmitglieder haben freien Zutritt. Herr Rindermann beschäftigte sich mit nationalökonomischen und philologischen Studien, widmete sich dann später der Astronomie, Vermessungskunde und Meteorologie und machte die für Sommerzwecke so notwendigen praktischen Übungen im zoologischen Museum der Universität in Berlin u. a. m. So tüchtig vorbereitet begab er sich im Frühjahr 1891 im Auftrage der deutschen Kolonial-Gesellschaft nach Ostafrika. Da er seiner eigentlichen Aufgabe, sich zu Emin Pascha zu begeben, wegen dessen Entfernung aus der deutschen Interessensphäre, nicht sogleich obliegen konnte, so gründete er im Auftrage des kaiserlichen Gouvernements längs der ganzen Küste meteorologische Stationen und machte Vermessungsarbeiten für die kaiserliche Marine. Im Herbst desselben Jahres marschierte er nach dem Innern und nahm die Routenkarte bis zum Viktoria-See unter Kommando beobachtungen und Einfügung astronomischer Ortsbestimmungen auf. Unterwegs beteiligte er sich während seines halbjährigen Aufenthaltes in Tabora erfolgreich an den Gefechten gegen den bekannten Häuptling Sitti und unternahm im Auftrage der Station selber militärische Expeditionen. Am Viktoria-See errichtete Rindermann sowohl in Buloba, als auch in

der den Weißen Vätern gehörigen Mission Marienberg militärische Stationen, machte zwei größere Forschungs- und Vermessungs-Expeditionen und umschiffte den ganzen, Deutschland gehörigen Teil des Sees von der Rageta-Mündung und in den Sesse-Inseln im Westen bis zu den Goshi-Bergen in Rovirondo und Pyramiden-Inseln im Osten. Dabei wies er die hinterlistigen und räuberischen Ueberfälle der Wamogera in Rovirondo in vier siegreichen Gefechten zurück. Den Rückweg vom Südwestspitze des Viktoria-See's durch ganz unerforschtes Gebiet über Tabora nach Bagamoyo machte er mit 1000 Mann in einem bei afrikanischen Expeditionen bis dahin beispiellosen Marsch von 29 Tagen. Wir wollen nicht unterlassen, den Besuch dieses Vortrages, den uns ein so sachkundiger Redner bietet, auf's Beste zu empfehlen.

Der Karlsruher Liederkreis hat am letzten Mittwoch Abend seine diesjährige ordentliche Generalversammlung abgehalten, welche zahlreich besucht war. Da dieser Verein befaßt mit Bezug auf Mitgliederzahl, auf anerkannt hervorragende Leistungen sowohl auf dem Gebiete des Männergesanges und der besonders ausgeprägten Pflege eines gesunden Humors zu den bedeutendsten Vereinen des Landes gehört, so dürfte es wohl auch für weitere Kreise interessant sein, Näheres aus dem uns vorliegenden Rechenschaftsbericht zu erfahren. Die Thätigkeit des Vereins war in dem vergangenen Jahr eine besonders rege und das Programm der den Mitgliedern gebotenen Veranstaltungen ein überaus reichhaltiges. Wir erwähnen davon insbesondere das Stiftungsfest, ein zweites Konzert, Kostümfest, 3 Tanzunterhaltungen, 2 Gartenfeste, 1 Sängerausflug das Fulder-Stiftungsfest, Weihnachts-Feier und Karnevals-Abend; und außerdem noch das nicht minder reichhaltige Programm der mannigfachen humoristischen und außerordentlich stark frequentierten samstäglichem Veranstaltungen der Fulderei. Trotzdem aber kann auch der vorgelegte Rechnungsabschluss als ein durchaus günstiger bezeichnet werden, indem sich das Vereinsvermögen in dem abgelaufenen Jahre auf 54.660 M. erhöht hat. Die Einnahmen belaufen sich auf 9197 M., welchen die Ausgaben mit 8827 M. gegenüberstehen, was einen Kassenvorrath von 370 M. ergibt. Der Stand der Mitglieder hat sich gegenüber demjenigen des Vorjahres um nahezu 100 Mitglieder vermehrt, der Verein zählt zur Zeit 556 Mitglieder, worunter 16 Ehren-Mitglieder und 135 aktive Sänger. Bei der vorgenommenen Neuwahl des Vorstandes und der Ausschuss-Mitglieder wurde, wie nicht anders zu erwarten, der bisherige Gesamtvorstand wiedergewählt, so daß auch für dieses Jahr die Vereinsleitung ersichtlichweise in den wohlbedachten Händen des Herrn Kaufmann Ad. Wisler als 1. Vorstand bleibt. Auch in der Fulderei, welche bereits am vergangenen Samstag einen Geschäftsabend mit Rechnungsablage und Neuwahl des Präsidiums abhielt, wurden die bisherigen 3. Herr Fr. Baumer mit als Präsident, und die Herren Haug und Karrer einstimmig wiedergewählt. Die Fuldereasse hatte im letzten Jahre 721 M. Einnahmen zu verzeichnen, denen die Ausgaben in gleichem Betrage gegenüberstehen. Bei der in jeder Hinsicht vortrefflichen und ungemein rührigen Vereinsleitung wird der „Viederkrantz“ auch im kommenden Jahre zweifellos gleich hervorragend günstig und anerkannter Weise Erfolge aufzuweisen haben, wozu wir denselben unsererseits nur aufrichtig beglückwünschen können.

Der Verein ehemaliger badischer Leibdragoner wählte bei der am 4. d. Mts. stattgehabten Generalversammlung an Stelle des zurückgetretenen 1. Vorstandes Herrn Reimuth, den ehemaligen Schriftführer des Vereins Herrn Buchholzer Gaull. Der Gewählte hat schon früher Hervorragendes für den Verein geleistet und wird nun jedenfalls auch zum ferneren Blühen, Wachsen und Gedeihen desselben beitragen.

§ Aus der Schlinge gezogen. Von einem Bauplatz in der Waldstr. wurde vor einiger Zeit Balkenholz im Werthe von 4 M. entwendet. Der Thäter wurde ermittelt. Als er sich entdreht sah, bezahlte er dem Beschädigten 4 M.

§ Verhaftet wurden ein Eisenbieger aus Ranssen, der von der großh. hessischen Anwaltschaft Darmstadt wegen Diebstahls verfolgt wurde.

Telegramme der „Badischen Presse.“

Eisenach, 5. April. Bisher wurden gezählt bei der Reichstagswahl für den Kandidaten der freisinnigen Volkspartei Cassekmann 3134, den Sozialdemokrat Pöhold 2583, den Nationalliberalen Greiß 1872, für Köfke (Bund der Landwirthe) 2465, den Antisemiten Reimann 2103 Stimmen. Das Resultat aus 36 Dörfern steht noch aus.

Frankfurt a. M., 5. April. Gestern Abend 11 Uhr starb in Sachsenhausen in Folge eines Schlaganfalles der 36jährige Rechtsanwalt Becker. Seine 23 Jahre alte Frau allarmirte die Hausbewohner. Bevor dieselben jedoch zur Stelle waren, erschöß sich die verzweifelte Frau.

Paris, 5. April. Wie aus Oran gemeldet wird, mußte der Dampfer „Liban“, auf welchem sich Truppen für Madagaskar befanden, daselbst vor Anker gehen, weil er während der Fahrt eine Beschädigung erlitten hatte.

Brüssel, 5. April. Obgleich der Generalsankstand seitens der Führer der Arbeiter-Partei vertagt wurde, sind in dem Kohlenbassin von Seraing neue Streiks ausgebrochen. In drei Kohlenbergwerken feierten 1200 Mann. Der Ausstand ist rein politischer Natur. Man glaubt, derselbe werde auch noch weiter um sich greifen.

London, 5. April. Aus Washington wird gemeldet, daß der japanische Marschall Kobay zwei ge-

fangene Chinesen in das chinesische Lager abgeschickt hat, um die Meldung von dem Waffenstillstand zu überbringen, nachdem zwei japanische Parlamentäre von den Chinesen mit Schiffen empfangen wurden.

London, 5. April. Die „Times“ meldet aus Simonsfeld vom 31. März: Die militärische Thätigkeit ist ungeschwächt. Gestern sind fünf Transportschiffe mit Infanterie und Kavallerie eilig vor Verkündigung des Waffenstillstandes abgegangen. Die Vertragsbedingungen sind auf Wunsch Chinas sichtlich so getroffen, um Peking um jeden Preis vor einem Angriff zu bewahren. Der Zustand Li-Hung-Tschangs ist zweifelhaft, bis die Lage der Kugel bestimmter ist.

London, 5. April. „Times“ meldet aus Odessa: Der Kreuzer „Tanoff“ ist mit über 1200 Kosaken nach Wladivostok abgegangen.

Rom, 5. April. In päpstlichen Kreisen wird versichert, daß die Frage der Wiedervereinigung der anglikanischen mit der römischen Kirche einen bedeutenden Schritt vorwärts gemacht habe. Nach langen Verhandlungen zwischen dem Papst und Halifax hat der Papst den Anglikanern vorgeschlagen, die Entscheidung der römischen Konzilien anzunehmen. Im Uebrigen will der Papst eine veröhnliche Lösung in dieser Frage anstreben und dies in einem Manifest an die anglikanische Kirche darlegen.

Hongkong, 5. April. Die Chinesen stehen von Südformosa nach den Festlande. Die Japaner sollen gegen Tolan, Nordformosa, vorrücken. Dort steht eine chinesische Armee 80,000 Mann stark, wovon 50,000 gut bewaffnet sind. Die übrigen sind Neuausgehobene. Ein Gefecht steht bevor. In Swatow und Kanton werden kräftige Vertheidigungsmagnahmen getroffen. Ueber den Kantonfluß sind Sperrebaume, im Hafen von Swatow Torpedos gelegt. Truppen werden ausgehoben. Der Kullausstand ist vorüber.

Telegraphische Kursberichte

vom 5. April.	
Frankfurt a. M. (Anfangskurse).	
Österr. Kreditaktien	335% 105 10
Österr. Staatsb.-A.	375% 103 10
Lombarden	94% 219 10
3% Portug. St.-Anl.	26.20 182 10
Tendenz: geteilt.	
Frankfurt a. M. (Schlußkurse I, 2 Uhr 37 Min.)	
Wechsel Amsterdam	169.02 105.—
„ London	20.455 105.—
„ Paris	81.— 33 —
„ Wien	167.20 35.—
Privatdiskonto	1% 85.50
Napoleons	16.22 103.45
4% Deutsche Reichsbank	108.30 85.20
3% „	98.45 134.80
4% Preuß. Consols	105.95 37.30
III. Orientanleihe 68.80	
Frankfurt a. M. (Schlußkurse II, 3 Uhr — Min.)	
4% Spanische Ext.	73.— 377%.
5% „	102.— 262%.
1% Tür. Obl. D.	26.67 138.60
4% Ungarn	103.40 93.30
5% Argentinier	53.70 127.—
6% Mexikaner	81.95 64.50
Vertiner Handelsgef.-Akt.	157.40 Nordb. Lloyd 91.—
Darmstädter Bank	15.30 Nachbörse.
Deutsche Bank	182.30 Def. Kredit-Akt. 376%.
Disconto-Commandit	219.60 Disconto-Commandit 220.—
Dresdener	157.30 Staatsbahn 337%.
Deflekt. Länderbank	240% Lombarden 94%.
„ Credit	336% Tendenz: fest.
Hessische Ludwigsb.	117.50 219.50
Lombarden	91%.
Berlin (Anfangskurse).	
Kredit-Aktien	247 10 Russische Noten 219 50
Disconto-Commandit	219.— Laurahütte 123 50
Staatsbahn	187.20 Harpener 138 50
Lombarden	46.70 Südbahn Schluß 63.319
Berlin (Schlußkurse).	
Kreditaktien	248.30 Geiseltalener Bergwerk 158 40
Disconto-Commandit	220.25 Laurahütte 123 60
Lombarden	46.70 Harpener 138.70
Russische Noten	219.50 Privatdiskonto 1%.
Böhmener Kupfschl.	146.—
Nach Schwankungen fest auf Besserung in leitenden Banken. Montan erholt. Fonds still. Dispreußen besser auf Getreidebörsen. Schluß fest.	
Wien (Vorbörse).	
Kreditaktien	400.75 Papierrente 101 65
Staatsbahn	445.30 Österr. Kronenrente 101 60
Lombarden	112.— Länderbank 236.25
Marknoten	59.95 Ungar. Kronenrente 92.40
4% Ungarn	123 85 Tendenz: schwach.
Paris.	
3% Rente	103.07 3% Portugiesen 25%.
Spanier	73.— Banque Ottoman 724.—
Türken	26.50 Rio Tinto 317.—

Briefkasten.

Mehrjähriger Abonnent in St. Georgen (Schwarzwald). Ihr Boos ist nicht gezogen. Wie Sie aus dem Verloosungskalender ersahen werden, sind die Nummern 3578 und 3580 gezogen, aber 3579 nicht.

S. N., gekreuzter Abonnent in Mehr. Angefragte Boose sind noch nicht gezogen. In unserem Verloosungskalender stehen sämtliche bis 1. Januar 1895 gezogenen Seriennummern, so daß die Durchsicht früherer Ziehungslisten nicht nöthig ist. Wie Sie aus dem Verloosungskalender ersahen, sind bei allen drei Boosen die Nummern daneben gezogen und die Spritzen sind noch drin und warten auf einen großen Treffer.

Samstag den 6. April, Abends 7 Uhr im großen Museumsaal:

Vortrag

des Afrikareisenden Herrn Rindermann

über Land und Leute am Viktoria-See in Deutsch-Ostafrika.

Freier Eintritt für die Mitglieder der unterzeichneten Gesellschaften und für die Museumsmitglieder, sowie deren Angehörige.

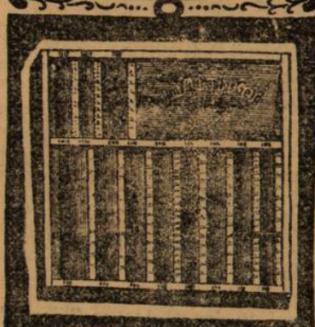
Damenbesuch erwünscht. 4639.2.1
Nach dem Vortrage gefällige Vereinigung im Erdgeschoss des Museums (Eingang Rüterstraße, erste Thüre links.)
Abtheilung Karlsruhe der deutschen Kolonialgesellschaft.
Naturwissenschaftlicher Verein.

Unentbehrlich für Kassenbeamte, Fabrikanten, Gewerbetreibende.

Jede Kasse bis zu

6000 Mark

in Gold, Silber und Kupfer ungerollt in einer Minute zu zählen



Stiebel's Geld-Zähl-Cassette

Ferd. Stiebel, Eisenach

Jede Geldsorte bleibt für sich in einer passenden Rille mit Zählskala, die die Anzahl der Geldstücke sofort erkennen lässt. Nachnahme oder Vorauszahlung. Kiste und Porto 80 Pf.

In jeder deutschen Familie sollte die „Thierbörse“ gehalten werden;

denn die „Thierbörse“, welche im 8. Jahrgang in Berlin erscheint, ist unstreitig das interessanteste Fach- und Familienblatt Deutschlands.

Für jeden in der Familie: Mann, Frau und Kind ist in jeder Nummer etwas enthalten, was interessirt. Für nur 75 Pf. pro Vierteljahr abonniert man bei der nächsten Postanstalt wo man wohnt, auf die „Thierbörse“ und erhält für diesen geringen Preis jede Woche Mittwochs:

- 1. gratis: Den Landwirthschaftlichen und industriellen Central-Anzeiger; 2. gratis: Die Internationale Pflanzenbörse; 3. gratis: Die Naturalien- und Lehrmittelbörse; 4. gratis: Die Kaninchenzeitung; 5. gratis: Das illustrierte Unterhaltungsblatt (Romane, Novellen, Beschreibungen Rathsäl u. s. w. u. s. w.); 6. gratis: Allgemeine Mittheilungen über Land- und Hauswirthschaft und 7. gratis: Monatlich zwei Mal einen ganzen Bogen eines hochinteressanten, fachwissenschaftlichen Werkes.

Kein Blatt Deutschlands bietet eine solche Reichhaltigkeit an Unterhaltung und Belehrung. Für jeden Thier- und Pflanzenliebhaber, namentlich aber für Thierzüchter, Thierhändler, Gutsbesitzer, Landwirthe, Forstbesten, Gärtner, Lehrer etc. ist die Thierbörse unentbehrlich. Alle Postanstalten in allen Ländern nehmen jeden Tag Bestellungen auf die „Thierbörse“ an, und liefern die im Quartal bereits erschienenen Nummern für 10 Pf. Porto prompt nach. Man abonniert nur bei der nächsten Postanstalt, wo man wohnt.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retaw's Selbstbewahrung
St. Aufl. Mit 27 Abb. Preis 3 Mark.
Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende danken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch den Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Karlsruhe Amalienstr. 46 Frankfurt a. M. Kaiserstr. 1
RUDOLF MOSSE
Annoncen-Annahme
für alle Zeitungen und Zeitschriften
Original-Zeitungs-Preise
Kosten-Anschläge + Rabatt
14616,52,14
Gummischuh
werden schön reparirt bei Ludwig, Gertrudenstr. 9, Hinterh., 1. St. 2978

Badischer Leib-Gründer-Verein.
Samstag den 6. April ds. Jrs., Abends 7/9 Uhr:
Zusammenkunft
im Vereinslokal „zum weißen Berg“. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Regimentskameraden sind willkommen.
445 Der Vorstand.

EMAIL bei GLAS
Edmund Eberhard,
N. Hebel's Nachf.,
Ludwigsplatz
40a.
Schloßplatz 100/101

Gesucht
ein Detektiv oder sonst eine geeignete Persönlichkeit, welche die nöthigen Fähigkeiten besitzt, in einer hochwichtigen Angelegenheit, für den dabei zu leistenden, weiteren beweiskräftigen Papiere zu sammeln, um nöthigenfalls gerichtliche Vorzugehen.
Unter günstigen Umständen wäre ein intelligenten, energischen Mann möglich, die nöthigen Beweismittel in einigen Tagen zu liefern und würde Suchender für Mühe und Arbeit, exclusive die Unkosten, den Betrag von
1000 Mark
als Entschädigung leisten, bei Erfolge Einem beliebigen, höchst repräsentablen Herrn würde der Bonus.
Gef. Offerten bittet man längstens Samstag unter **H. M. 1000** postlagernd Durlach oder unter Nr. 4590 an der Expedition der „Bad. Presse“ abgeben. 2.2

Spiegelschrank,
in gebrauchter, jedoch gut erhaltener, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 4443 in der Exped. der „Bad. Pr.“ abzugeben.

Zu verkaufen:
2 Bäckereien.
1. Eine gangbare in einem großen Landorte (wo nur 3 Bäder) mit schönen Oekonomiegebäuden u. Hausgarten; Preis 12000 M. Anzahlung 1000 M.
2. Eine gangbare solche, mit gut laufender Wirthschaft, 300 Hektoliter Bier etc., sehr gut gelegen an einer Haupt- und Kreuzstraße in verkehrsreichem und verdienstreichem Landorte, mit Oekonomiegebäude und Garten, läßt sich leicht vergrößern, Bedürfnis dazu hat vor. Preis 16,000 M.
Beide werden Alters halber abzugeben. Näb. bei Kaufmann Ludwig Schneyf in Philippsburg. 4453.2

Pferde-Verkauf.
Ein Pferd, Braunwallach, jugendl., 8jährig, ist billig zu verkaufen.
Näb. in der Wirthschaft zur Linde Wübburg. 4586.2.2

Eigenschaftsverkauf.
Habe Reis alle Arten Häuser, Wägen und Baupläge für Wirth, Metzger, Bäcker und Private zum Verkauf, Tausch oder Pacht vorzuziehen. 3108
Gef. Offerten an R. F. Schmeller, Karlsruhe.

5 Stück Umer Doggen
3 Woch. alt, schöne Exempl. (Mutter prämiirt), sind preiswürdig zu verk. Liebhaber wollen sich wenden an R. Ochsenfläger, zur schönen Aussicht, Forstheim, (Wilhelmshöhe). 4606.2.1

Stellen finden.
Verkäuferin,
welche in der Schuhwaarenbranche durchhaus bewandert sein muss, findet pr. 1. oder 15. Mai in einem besseren hiesigen Geschäft dauernde Stellung.
Offerten unter Nr. 4434 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 2.2

Junge Kellner!
finden gute Stellen durch
K. Tröster,
4528.2.2 Kreuzstraße 17.

Ein kräftiger Hausbursche
findet Stelle.
4626.2.2 Kronenstr. 33.

Kellnerin-Gesuch.
Ein tüchtiges, nettes und intelligentes Mädchen, jedoch nicht unter 20 Jahren, wird für sofort in eine Restauration gesucht. Photographie und Zeugnisabschriften sind unter Nr. 300 A. K. postlagernd nach Neustadt im Schwarzwald zu richten.

Gesucht
ein reinliches Mädchen, welches lothenn und sich häuslichen Arbeiten wüßig unterzieht. Zu erfrag. Kaiser-Allee 36, 3. Stock. 4670.2.1

Ein anständiges Mädchen,
welches das Bedienen erlernen will, kann sofort oder später eintreten.
Waltstraße Nr. 29, Hinterh. 4519.2.2

50-60 Arbeiterinnen
finden sofort dauernde und lohnende Arbeit.
Deutsche Metallpatronenfabrik
Karlsruhe. 4636.2.1

Lehrling-Gesuch.
In meinem Kurz-, Woll- und Bedarfswaren-Geschäft ist für einen braven jungen Mann eine Lehrstelle offen. 4159.2.2
Kost und Wohnnung im Hause.
G. Ertel, Rastatt.

Lehrling.
Für ein Versicherungs-Bureau wird auf Distanz ein Lehrling mit guter Handchrift gesucht. 3.2
Offerten unter Nr. 4512 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Stellen suchen.
Stelle-Gesuch.
Feldwibel einer Unteroffizierschule mit schöner Handschrift, guten Kenntnissen, auch launig gebildet, sucht auf 1. Juli oder später dauernde Vertrauensstellung. Bormalige Zeugnisse. Gef. Off. unter Nr. 4619 an die Exp. d. „Bad. Presse“ erb. 2.1

Küchen-Chefs,
jüngere, tüchtige Leute, die selbstständig arbeiten können, Lohnanspruch 50 bis 70 Mark, suchen Stellen durch
K. Tröster,
2.2 Kreuzstraße 17. 4529

Gärtner,
ein junger, sucht sofort Stellung. Gef. Off. bittet man unt. Nr. 4391 an d. Exp. d. „B. Pr.“ zu richten. 6.4

Miethgesuche
Wohnungs-Gesuch.
Eine freundliche Wohnung von 2 kleinen Zimmern od. 1 Zimmer mit Alkov, Küche und sonstigem Zubehör wird von einer kleinen Familie (2 Pers.) auf 23. April im östlichen Stadttheil gesucht.
Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 500 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Zimmer-Gesuch.
Eine einzelne Person sucht ein einfach möblirtes Zimmer für sofortig oder bis 15. April für 7-8 M. in der Nähe des Ludwigsplatzes. Off. u. Nr. 4475 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Konkurs.
Das Konkursverfahren über das Vermögen des Silberhändlers Heinrich Frech dahier wurde, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 6. Januar 1895 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß von demselben Tage bestätigt ist, durch Beschluß Gr. Amtsgerichts hier vom heutigen aufgehoben.
Karlsruhe, den 29. März 1895.
Rapp,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts

Konkursverfahren.
In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Daniel Baur Wittwe, Marie geb. Schreiber, Kolonialwaarenhandlung hier, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf
Mittwoch den 17. April 1895,
Vormittags 10 Uhr,
vor dem Großherzogl. Amtsgerichte hier selbst, Akademiestraße 2, 3. Stock, Zimmer Nr. 21, anberaumt.
Karlsruhe, den 1. April 1895.
Rapp,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts

Mittheilung
Bekanntmachungen.
Maul- und Klauenseuche betr.
Wir bringen zur allgemeinen Kenntniß, daß in den Gemeinden Oesfeldbrunn und Springen, Kreis Biorzheim, die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß in der Gemeinde Rülzheim, Amtsbezirk Germersheim, am 29. v. M. die Maul- und Klauenseuche im Gehöfte des Ackerers Jakob Wagner I. festgestellt und hierwegen Gehöftsperrung verfügt worden ist.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß in Rastatt die Maul- u. Klauenseuche erloschen ist.
Karlsruhe, den 4. April 1895.
Großh. Bezirksamt.
Schupp.

Bismarck-Denkmäler
für Herren u. Knaben
2 Jahre Garantie!
Silber 800/1000, Goldrand, gelbstein, 2 Silbermedal, extra feines Weif.
Mark 17.—
Auf Verlangen Preisliste über Taschenuhren, Regulateure, Wecker u. Ketten gratis u. franko!
Eug. Kerecker, Uhrenfabrik,
2.1 Konstantz P. I., Baden. 4617

Für Wirth.
Der Betrieb des Restaurants Prinz Karl (i. d. Haupt) im Centrum der Stadt Karlsruhe gelegend, ist an tüchtige, fähige Wirthschaftsleute alsbald zu vergeben. 4325.3.3
Gef. Offerten bittet man einzureichen an
Bräuereigesellschaft
vormals **S. Moninger,**
Kriegstraße 130,
Karlsruhe (Baden).

Goldfische,
schöne rote, sind Uhlandstraße 20, 2. Stock, und von Montag ab auf dem Wochenmarkt zu haben 4637
Weißwein, Rotwein und rein 100 U. M. 40.—, 30 U. M. unter Nachnahme **Georg Weiss III.,** Küfer
Heppenheim, Bergstr. 845.24.18

Israelitische Gemeinde.
Freitag den 5. April:
Abendgottesdienst 6⁴⁵ Uhr.
Samstag den 6. April:
Morgengottesdienst 7³⁰ „
Hauptgottesdienst 9³⁰ „
Jugendgottesdienst 3³⁰ „
Sabbath-Ausgang 7⁴⁵ „
An Werktagen:
Morgengottesdienst 6⁴⁵ „
Abendgottesdienst 6³⁰ „

Chr. Religions-Gesellschaft.
Freitag den 5. April:
Sabbath-Anfang 6⁴⁵ Uhr.
Samstag den 6. April:
Morgengottesdienst 8³⁰ „
Predigt 9³⁰ „
Nachmittagsgottesdienst 5³⁰ „
Sabbath-Ausgang 7⁴⁵ „
An Werktagen:
Morgengottesdienst 6³⁰ „
Nachmittagsgottesdienst 6³⁰ „

Das Prachtwerk „Im Fluge durch die Welt“

hat sich als das populärste und zugkräftigste des ganzen Büchermarktes erwiesen.

Lieferung 1 bis 8 des Prachtwerkes haben folgenden Inhalt:

Lieferung 1.

Panorama von Paris.
Ann Hathaway's Hütte, Stratford-on-Avon, England.
Ellen-Insel und Loch Katrine, Schottland.
Biarney-Castle, Irland.
Panorama von Stockholm.
Gruppe von Lappen, Norwegen.
Das Heidelberger Schloss.
Luzern, Schweiz.
Der „Graben“, Wien.
Der „sterbende Gallier“, Kapitol, Rom.
Columbus-Denkmal, Genua.
Der Mailänder Dom.
Garten von Gethsemane, Palästina.
Botanischer Garten und Mt. Corcovado bei Rio de Janeiro.
Stroh-Hütten bei Salamanca, Mexico.
Am Indian River, Florida.

Lieferung 2.

Boulevard de la Madeleine, Paris.
Westminster-Abtei, London.
Sackville-Street, Dublin.
Casino, Monte Carlo.
Edinburg und Denkmal Walter Scotts.
Nordeap, Norwegen.
Frankfurt a. M.
Pass und Brücke St. Gotthard.
Die Vatikanische Bibliothek, Rom.
Ansicht der Alhambra, Granada.
Der Kreml, Moskau.
Die Esbekieh nebst Strassenscene, Cairo.
Karawanenlager in der Wüste.
Parlamentsgebäude zu Ottawa, Kanada.
Die „Tausend-Inseln“ im St. Lorenzstrom, Kanada.
Boston-Common in Boston.

Lieferung 3.

Place de la Concorde, Paris.
London-Bridge, London.
Muckross-Abtei, Irland.
Robert Burn's Hütte Schottland.
Naerodal-Pass, Norwegen.
Strassenscene in Kopenhagen.
Der Rhein und Köln.
Der Mont Blanc.
Via Appia, Rom.
Saturn-Halle, Palazzo Pitti, Florenz.
Gibraltar.
Pyramiden und Sphinx, Egypten.
Der Jordan in Palästina.
Eingeborene von Queensland, Australien.
Washington's Haus, Mt. Vernon, Virginien.
Blick auf den Hudson von Westpoint, New-York.

Lieferung 4.

Rue de Rivoli, Paris.
Shakespeare-Haus, Stratford-on-Avon, England.
Fingalshöhle, Schottland.
Königliches Schloss in Stockholm.
Mausoleum in Charlottenburg.
„Mer de Glace“, Schweiz.
Aeusserer Ansicht des Colosseums in Rom.
Panorama von Florenz.
Saal der Maria de Padilla in Sevilla.
Palast und Harem in Alexandria.
Thal von Kaschmir, Indien.
Hafen von Auckland, Neu-Seeland.
Havana auf Cuba.
Muir-Gletscher, Alaska.
Das Kapitol in Washington.
New-York und die Brooklin-Brücke.

Lieferung 5.

„Hotel de Ville (Stadthaus) zu Paris.
Themse-Quai und Obelisk, London.
Die „Trossachs“, Schottland.
Altes Museum, Berlin.
Innere Ansicht des Colosseums, Rom.
Orangerhof und Moschee zu Cordova, Spanien.
Das moderne Athen.
Die Allee der Sphinx, Karnak, Egypten.
Kapernaum, Galiläa, Palästina.
Eingeborenen-Dorf bei Kalkutta, Indien.
Yokohama, Japan.
Der Chimborasso, Ecuador.
Panorama von Mexiko.
Todten-Pfähle, Alaska.
Das Weisse Haus in Washington.
Die heisse „Mammuth-Quelle“ Yellowstone, Verein. Staaten.

Lieferung 6.

Die Börse, Paris.
Altwater Nil, Vatican, Rom.
Haddon Hall, England.
Die Börse in Brüssel.
Der „Tower of London“.
Hafen in Hamburg, Deutschland.
Sixtinische Kapelle, Vatican, Rom.
Genf, Schweiz.
Das Forum, Rom.
Abbotsford, England.
Mahmudiyah-Canal, Aegypten.
Volksgarten und Theseum, Wien.
Konstantinopel und der Bosporus, Türkei.
Ponte Vecchio, Florenz, Italien.
Adobe-Häuser, Neu-Mexico.
Cliff-House und Seal Rocks, Goldenes Thor, Californien.

Lieferung 7.

Der Triumphbogen in Paris.
Schloss Kenilworth, England.
Meirose-Abtei, Schottland.
Koblenz am Rhein.
Die Schlachtengallerie in Versailles.
Schauspielhaus und Schillerplatz in Berlin.
Die Marina, Capri.
Lissabon, Portugal.
Das Thor von Lucknow, Indien.
Nazareth, Palästina.
Isola Bella, Lago Maggiore, Italien.
Ruinen von Theben, Egypten.
Montreal u. Mound Royal, Canada.
Der Uspallatapass in den Anden, Südamerika.
National-Congresshaus in Santiago, Chile.
Blick in das Yosemite-Thal vom Artist's Point aus, Californien.

Lieferung 8.

Der Eiffelthurm, Paris.
Maurische Frauen, Algerien, Afrika.
Damuskus, Syrien.
Der Myrthenhof, Alhambra, Spanien.
Statue Leonardo da Vinci's, Mailand, Italien.
Besteigung der grossen Pyramide, Egypten.
Der schiefe Thurm in Pisa.
Seufzerbrücke in Venedig.
Die heilige Nacht (v. Corregio), Dresdener Gallerie.
Rosenberg-Palast, Kopenhagen, Dänemark.
Der Raub der Polixena (v. Fedi), Florenz.
Der grosse Buddha von Bronze, Japan.
Stadthaus und Strasse in Sydney, Australien.
Der Pyramidenbau, von Gustav Richter, München, Deutschland.
Hof im Dogenpalast in Venedig.
Glacier Point, Yosemite Thal, Californien.

Das hochinteressante Werk kann in Karlsruhe nur durch die Expedition der „Badischen Presse“ in Lieferungen und Prachtband gebunden, wie folgt bezogen werden:

In **Lieferungen**, wöchentlich eine oder mehrere, Preis per Lieferung 50 Pfg. Nach Auswärts kosten drei Lieferungen 20 Pfg. Porto. Eine Prachteinbanddecke kostet 1 Mk. 25 Pfg., nach Auswärts Packung und Porto 60 Pfg. In **Prachteinband** fertig gebunden kostet das ganze Werk 10 Mk., nach Auswärts 60 Pf. für Packung und Porto.

Sämmtliche Lieferungen von 1—16 sind vorrätzig, ebenso gebundene Exemplare. Auch einzelne Hefte werden ohne Verpflichtung zum Ganzen abgegeben. Die Versendung nach Auswärts erfolgt nur gegen vorherige Einsendung des Betrages oder unter Nachnahme.

Die Expedition der „Bad. Presse“.

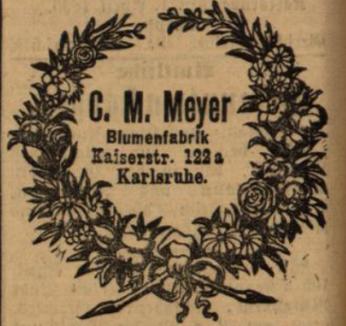
Gehschule

für kleine Kinder.
Sehr empfehlenswerth.
Aeusserst praktisch.

Das Kind, welches darin sicher, absolut gefahrlos untergebracht ist, gelangt aus eigener Kraft vom Sitzen zum Stehen und Gehen und kann ganz ruhig sich selbst überlassen bleiben.
Preis incl. Matratzchen M. 12.—

J. Stüber,

Grossh. Hefelieferant.
Bettensabrik und Ausstattungs-Geschäft.



Zum Abschluss

von Unfall- u. Glas-Versicherungen für die

Königliche Unfall-Versicherungs-Actiengesellschaft,

sowie Lebens-Versicherungen für die

Allgemeine Versorgungs-Anstalt

ferner Feuer-Versicherungen für den

Deutschen Phönix

empfiehlt sich **Friedr. Maisch Sohn**

Generalagent der königlichen Unfall-Versicherungs-Actiengesellschaft,

Kaiserstraße 164. Untergenten und Hülfe Mitarbeiter bei hoher Provision gesucht. 12527*

Ankauf

getragener Kleider.

Ich gebrauche für den Export eine große Partie getragener Herren- und Damenkleider, Uniformstücke, Schuhe, Stiefel, Betten etc. etc. und zahle für obige Gegenstände mehr wie jede Konkurrenz. Durch Postkarte benachrichtigt, komme ich zu jeder gewünschten Zeit in's Haus. 3227*

A. Gottschalk,

Kronenstrasse 46, 3. Stod.

Wer schnell, sicher, gut und billig nach Amerika fahren will, wende sich an **8071***

F. Kern, Karlsruhe, Kreuzstrasse 9, obrigkeitl. concess. General-Agent für Baden.

Lohnverzinckerei

zu den billigsten Preisen.

C. Markreiter, Gernsbach. Jeder Auftrag wird sofort ausgeführt. 2052*

Gänselebern

werden fortwährend angeliefert:

11360 Erbprinzenstr. 21 2. St.

Gänselebern

werden fortwährend angeliefert Kreuzstrasse 10, eine Stiege hoch, bei der kleinen Kirche. Eifel.